

MEDIENMITTEILUNG



Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero

Frauenfeld, 28. April 2019

Grossartiges Jubiläum bei den 20. Auto-Renntagen in Frauenfeld

360 Teilnehmer brachten die Erde an der Grossen Allmend zum Beben und zelebrierten gemeinsam mit den zahlreichen Zuschauern ein fulminantes Motorsportspektakel. Die wechselnden Wetterbedingungen taten dem Event keinen Abbruch. Philip Egli zeigte Unglaubliches und fuhr zum fünften Mal in Folge den Tagessieg in Frauenfeld ein.

Zum 20. Mal lud der ACS Thurgau Motorsportbegeisterte zu den Auto-Renntagen nach Frauenfeld. Das vollbesetzte Starterfeld mit total 360 Teilnehmern an beiden Tagen lieferte ein Kräftemessen auf höchstem Niveau. Immer wieder zwischenzeitlich einsetzender Regen verlangte den Piloten einiges ab und zeigte einmal mehr, dass es in Frauenfeld nicht nur um Geschwindigkeit geht, sondern auch auf absolutes Gespür für Fahrzeug und Strecke ankommt. Und das haben alle Starter bravourös gemeistert. «Die Auto-Renntage Frauenfeld haben schon einiges an Wetterkapriolen erlebt. Aber Petrus zeigte sich speziell an unserer Jubiläumsausgabe nicht besonnen mit uns. Vor allem unsere Teilnehmer in den letzten Samstagsläufen hatten das zu spüren bekommen. Dass da keine Unfälle oder andere Szenarien, die zu Unterbrüchen führen können, geschehen sind, ist einzig und allein der Disziplin der Fahrer zu verdanken», erklärt Marcel Muzzarelli, Sportkommissionspräsident des ACS Thurgau, in seiner Rede.

Aber nicht nur das Wetter hielt die Fahrer und Zuschauer in Atem. Das hochkarätige Programm wartete mit einer Menge Highlights auf. Am Samstag wurden im Zuschauerbereich vor der Boxenstrasse oktanhaltige Gespräche beim erstmals lancierten Tuningtreffen geführt. Rund 50 Strassenfahrzeuge mit einer Menge PS unter der Haube lockten vor allem die jüngere Generation an die Strecke. Am Sonntag tauschten sie ihren Platz mit historischen Schätzen längst vergangener Zeiten. Unter ihnen befanden sich auch einige Raritäten. Im Rahmenprogramm starteten zwei hochkarätige Felder: Die «Perlen der Garagisten», wie Marcel Muzarelli sie nannte, sowie historische Rennfahrzeuge, die bereits eine lange und teilweise auch witzige Geschichte zu erzählen hatten.

Abseits des Programms ging es auf der 2,7 Kilometer langen Strecke heiss her. Höhepunkt war der zweite Lauf der Schweizer Slalom-Meisterschaft, in der sich die Teilnehmer nichts schenkten. Auch in diesem Jahr konnte Manuel Santonastaso mit seinem BMW 320 in der Gruppe Interswiss bis 2000 ccm den Tagessieg einfahren. Der Thurgauer brannte eine Zeit von 2:00.20 in den Asphalt. Auch Christoph Zwahlen fuhr allen davon: In der Kategorie Interswiss bis 3000 ccm sicherte er sich mit seinem

Automobil Club der Schweiz

Sektion Thurgau

Hauptstrasse 1a | CH-8280 Kreuzlingen | Tel. +41 71 677 38 38 | Fax +41 71 677 38 35 | info@acs-tg.ch | acs-tg.ch

giftgrünen Opel Kadett C den Tagessieg und verwies mit 1.31 Sekunden Vorsprung Urs Banz deutlich auf Platz 2.

Einen Achtungserfolg fuhr Philip Egli ein. Zum fünften Mal in Folge gewann er den Tagessieg in seiner Kategorie und holte aus seinem Dallara F393 eine Bestzeit vom Feinsten heraus. Nur knapp verpasste er den von ihm im letzten Jahr gesetzten Streckenrekord und beendete mit einer Zeit von 1:50.68 den Lauf in Frauenfeld in der Kategorie E2 bis 2000 ccm. Auch in der Klasse E1 zeigte ein wohlbekanntes Gesicht, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Danny Krieg fuhr in der Gruppe bis 2000 ccm auf den ersten Rang der Tageswertung.

Auch am Samstag gaben die Piloten alles und zeigten in den Kategorien LOC, Abarth Trofeo-Slalom, dem zweiten Lauf des Suzuki Swiss Racing Cups sowie den Gleichmässigkeitsläufen beeindruckende Leistungen. Besonders in Erinnerung bleibt wohl der Lauf der erstmals ausgetragenen Gleichmässigkeitsprüfung für historische Fahrzeuge. Auch wenn er nicht unter den Preisträgern gewesen ist, bleibt er der Sieger der Herzen: Holger Lange ging mit einem Lagonda V12 Spezial aus dem Jahr 1933 an den Start. Im strömenden Regen fuhr er unbeirrt in seinem offenen Fahrzeug durch die Tore und trotzte allen Widrigkeiten. FDP-Kantonsrätin Kristiane Vietze schaffte es ebenfalls nicht unter die Preisträger. Traurig ist sie darüber aber nicht: «Es hat unglaublich viel Spass gemacht, dabei gewesen zu sein. Im nächsten Jahr komme ich wieder!»

Die Veranstalter ziehen nach der 20. Auflage der Auto-Renntage Frauenfeld ein durchweg positives Fazit. «Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung», resümierte Christof Papadopoulos, Geschäftsführer des ACS Thurgau. «Es gab während des gesamten Rennwochenendes keine nennenswerten Zwischenfälle und den Gästen wurde Motorsport auf höchstem Niveau geboten. Es hat uns sehr gefreut, knapp 6'000 Besucher im Fahrerlager und an der Strecke trotz des garstigen Wetters begrüßen zu dürfen. Vor allem waren wir stolz darauf, dass das Oldtimer-Treffen sowie das Tuningtreffen so gut angenommen wurden. Die Begeisterung der Besucher war riesig. Den Helfern gebührt ein grosser Dank für die Unterstützung. All das macht Lust auf das Rennen im kommenden Jahr.»

2020 veranstaltet der ACS zum 21. Mal die Auto-Renntage Frauenfeld.

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.acs.ch/ch-de/sektionen/thurgau/motorsport/auto-renntage_frauenfeld.asp sowie <https://www.facebook.com/ACSAutoRenntage/>

Medienkontakt:

Susann Bargende, info@justauthentic.ch, Telefon 071 556 36 40
just authentic GmbH, Schützenstrasse 11, CH-8280 Kreuzlingen

ACS Thurgau:

Christof Papadopoulos, christof.papadopoulos@acs-tg.ch, 071 677 38 38